

Je größer die befragten Unternehmen waren, desto zeitkritischer sehen sie tendenziell die Notwendigkeit für eine weitere Digitalisierung ihres Unternehmens. So planen lediglich 20 Prozent der Mittelständler mit mehr als 200 Beschäftigten mittelfristig keine weiteren Digitalisierungsmaßnahmen. Bei den Unternehmen mit bis zu 20 Beschäftigten war es dagegen fast die Hälfte.

Auch bei den anderen Antwortmöglichkeiten zeigt sich, dass die Digitalisierung und ihre positiven und negativen Auswirkungen mit zunehmender Unternehmensgröße immer wichtiger eingeschätzt werden. So erwarten nahezu zwei Drittel der großen Mittelständler mit mehr als 200 Beschäftigten sowohl eine einfachere Auftragsbearbeitung als auch zusätzliche Kosten bei der Umsetzung weiterer Digitalisierungsmaßnahmen. Bei den kleinen Mittelständlern mit bis zu 20 Beschäftigten ist es jeweils nur etwa ein Drittel.

Weniger eindeutig zeigt sich der Zusammenhang nach Branchen. So ist der Anteil der mittelständischen Unternehmen, die mittelfristig keine weitere Digitalisierung planen, in der Agrarwirtschaft, im Bau- und Ernährungsgewerbe, aber auch im Metall-, Automobil- und Maschinenbau zwar höher als in den anderen hier betrachteten Branchen. Hinsichtlich der Digitalisierung lässt sich damit aber kein eindeutiger Zusammenhang zwischen Industrie-, Handels- und Dienstleistungsbranchen, zwischen inlands- und auslandsorientierten Branchen oder zwischen konsum- und investitionsabhängigen Wirtschaftszweigen erkennen. Die Digitalisierung entzieht sich einer solchen Branchenbetrachtung. Sie ist für die gesamte Gesellschaft wichtig.

Letztendlich stellt sich den Unternehmen eigentlich nicht die Frage, ob sie an der Digitalisierung teilnehmen wollen, sondern eher die Frage nach dem Zeitpunkt. Kleine Unternehmen gehen davon aus, dass sie mehr Zeit haben, während größere Unternehmen eine schnellere Umsetzung für notwendig erachten. Die Frage des besten Zeitpunkts für notwendige Investitionen in die Digitalisierung ist eine Entscheidung, die das jeweilige Unternehmen für sich selbst treffen muss. Allerdings wird sich mit zunehmender Zeitdauer der Druck von Kunden, Lieferanten und auch von der Konkurrenz merklich verschärfen, so dass weitere Umsetzungsmaßnahmen zur Digitalisierung letztendlich für die meisten Unternehmen auf lange Sicht unumgänglich sein dürften.

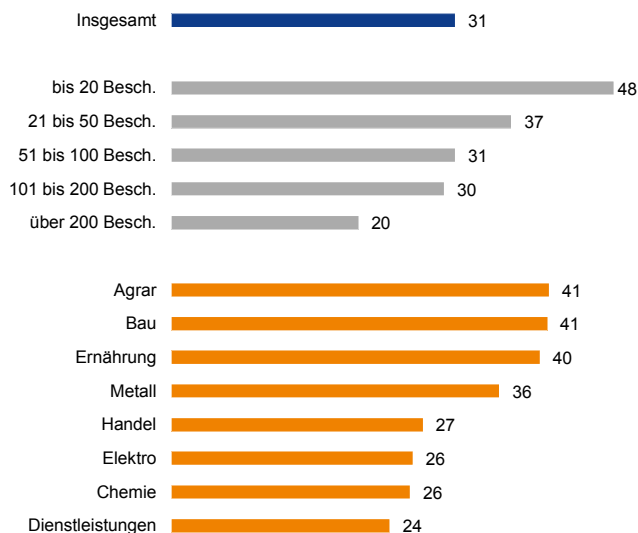
Größere Unternehmen sehen Digitalisierung zeitkritischer, ...

... und schätzen Chancen und Risiken wichtiger ein

Digitalisierung entzieht sich einer Branchenbetrachtung, da alle Unternehmen betroffen sind

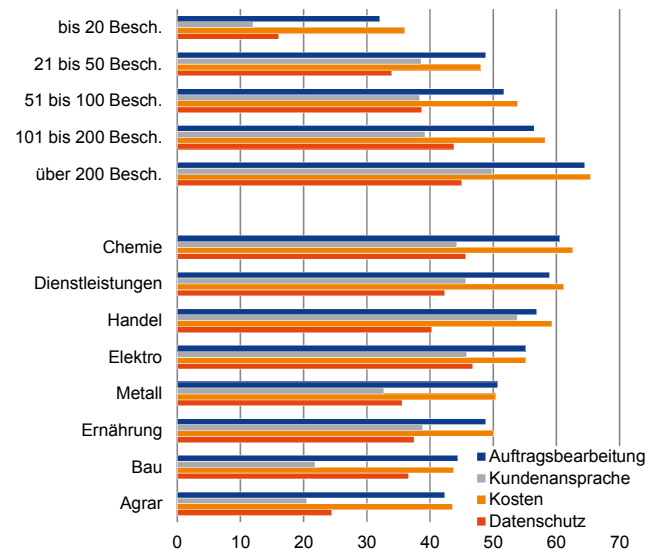
Mit zunehmender Zeitdauer wird sich der Druck von Kunden, Lieferanten und der Konkurrenz merklich verschärfen

MITTELFRISTIG KEINE WEITERE DIGITALISIERUNG GEPLANT (IN PROZENT)



Quelle: VR Mittelstandsumfrage Frühjahr 2017

ERWARTETE AUSWIRKUNGEN DER DIGITALISIERUNG (IN PROZENT)



Quelle: VR Mittelstandsumfrage Frühjahr 2017